

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



POLIZEI →

Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahresbericht 2018

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: Susanne Dirkorte-Kukuk,
Elke Renfert und Peter Spahn

Beiträge: Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr, Zentrale
Aufgaben

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde der Polizei im Kreis Warendorf,

Licht und Schatten liegen nah beieinander, so auch in der diesjährigen Bilanz von Kriminalität und Verkehrsunfalllage.

Erneut sicherster Kreis im Münsterland

Mit einer hohen Aufklärungsquote, einer gesunkenen Kriminalitätsbelastung, einem erneuten Rückgang der Wohnungseinbrüche und weniger angezeigten Straftaten waren wir im vergangenen Jahr erneut der sicherste Kreis im Münsterland. Zu dieser guten Entwicklung hat die Klärung einer Serie von Diebstählen an Kraftfahrzeugen maßgeblich beigetragen.

Die Anzahl der versuchten und vollendeten Wohnungseinbrüche hat den niedrigsten Wert seit fünf Jahren erreicht. Trotz der erfreulichen Entwicklung behalten wir dieses hoch sozial-schädliche Delikt weiter im Fokus. Stellen wir eine Trendwende fest, werden wir umgehend reagieren. Allerdings sind hier auch weiterhin die Haus- und Wohnungsbesitzer gefordert, für ihr sicheres Zuhause Sorge zu tragen. Wir stellen leider fest, dass mit einem Rückgang von Einbrüchen ein reduziertes Beratungsinteresse für die Sicherung der eigenen Wände einhergeht.

Weniger Verkehrstote, mehr verletzte Personen

Mit neun Verkehrstoten haben wir den niedrigsten Stand seit über 20 Jahren erreicht. Allerdings ist jeder einzelne einer zu viel und bedeutet immenses Leid für die Angehörigen, Freunde und andere Betroffene. Deshalb werden wir



an unseren Bemühungen für ein Mehr an Sicherheit auf unseren Straßen festhalten. Dass das erforderlich ist, zeigt auch die gestiegene Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen. Dabei werden wir unser besonderes Augenmerk auf den Radfahrverkehr richten. Denn an mehr als jedem zweiten innerörtlichen Verkehrsunfall waren Radfahrende beteiligt.

Personalmaßnahmen greifen erst später

Die Politik hat vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung der Personalsituation in den Behörden ergriffen. Bevor wir als Kreispolizeibehörde davon profitieren, werden noch einige wenige Jahre vergehen. Bis zu einer Verbesserung müssen wir unser Augenmerk auch auf die hohe Belastung der Bediensteten richten. Denn das gute Sicherheitsniveau in unserem Kreis resultiert auch aus der hohen Flexibilität und dem großen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Warendorf.

Ihr

Olaf Gericke



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Landrates Dr. Olaf Gericke

Polizeibeirat	3
Einsatzgeschehen	4
Mobile Wache	5
Kriminalprävention	6
Verkehrsunfallprävention	8
ProViDa-Fahrzeug	10
Waffenwesen	11
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	12
Besondere Straftaten	14

Anlagen

Kriminalitäts-/ Verkehrsunfallanalyse

Kreis Warendorf	17
Stadt Ahlen	19
Stadt Beckum	21
Stadt Beelen	23
Stadt Drensteinfurt	25
Stadt Ennigerloh	27
Gemeinde Everswinkel	29
Stadt Oelde	31
Gemeinde Ostbevern	33
Stadt Sassenberg	35
Stadt Sendenhorst	37
Stadt Telgte	39

Gemeinde Wadersloh

41

Stadt Warendorf

43

Polizeibeirat informierte sich über Arbeit der Polizei

In zwei Sitzungen informierte sich der Polizeibeirat über die Aufgabenwahrnehmung der Polizei und die Entwicklungen in der Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt der Frühjahrssitzung stellte Sachgebietsleiter Uwe Drenke die Aufgaben der Kreispolizeibehörde als Waffenbehörde vor. Im Kreis Warendorf gab es zu der Zeit etwa 4.300 Waffenbesitzer, die über etwa 26.000 Waffen verfügten. Zu den Aufgaben der Waffenbehörde gehörten Zuverlässigkeitsüberprüfungen im Hinblick auf waffenrechtliche Erlaubnisse, Prüfungen von Schießstätten, zu denen auch die Plätze von Schützenfesten gehören und anlassunabhängige Kontrollen bei Waffenbesitzern zur sicheren Aufbewahrung von Waffen.

Thema der Herbstsitzung waren Tätigkeiten der Verkehrsunfallprävention, die von den Polizeihauptkommissaren Carola Krewerth und Theodor Pier vorgestellt wurden. Es werden Aktionen vom Vorschul- bis zum Seniorenalter durchgeführt und dabei ca. 25.000 Personen jährlich erreicht. Neben der Verkehrserziehung in Kindertagesstätten sowie in der Schule und der Beteiligung an Projekten für Erwachsene soll das in 2018 aufgelegte Projekt „Geisterradler“ fortgesetzt werden.

Die Vorsitzende des Polizeibeirates, Theresia Gerwing, bedankte sich im Namen des Beirates für die Einsatzbereitschaft der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und die erfolgreiche Polizeiarbeit im Kreis Warendorf.



Das Bild zeigt v. l. n. r. Polizeidirektorin Andrea Mersch-Schneider, Ron Schindler (FDP), Polizeihauptkommissar Theodor Pier, Verkehrsunfallprävention, Bernhard Poppenberg (FWG), Landrat Dr. Olaf Gericke, die Vorsitzende des Polizeibeirates Theresia Gerwing (CDU), Natalie Wagner (SPD), Polizeihauptkommissarin Carola Krewerth, Verkehrsunfallprävention, Birgit Harrendorf-Vorländer (SPD), Burkhard Marx (CDU), Josef Schmedding (CDU), Wilhelm Pries (CDU), Guido Gutsche (CDU) anlässlich der Herbstsitzung des Polizeibeirates 2018.

Einsatzgeschehen 2018

Der **Führungs- und Lagedienst (FLD)** nimmt entsprechend dem Geschäftsverteilungsplan der Kreispolizeibehörde Warendorf alle Aufgaben wahr, die zur Gewährleistung der Führungsfähigkeit der Behörde, zur lageorientierten Steuerung der Einsatzkräfte und zur Erstellung eines aktuellen Lagebildes über die Verkehrs-, Kriminalitäts- und Sicherheitslage erforderlich sind.

Er untergliedert sich in

- die **Leitstelle** als zentrales Führungsorgan. Sie hat die Führung und Einsatzbearbeitung bei der Bewältigung polizeilicher Lagen zu gewährleisten. Sie ist Zentralstelle für eingehende Notrufe über 110.
- den **Lagedienst** als Zentralstelle für Nachrichteneingänge, deren Bewertung und bedarfsgerechte Steuerung.

Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der FLD auf moderne Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einsatzleitsystem CEBIUS (**C**omputer **E**insatz **B**earbeitungs-, **I**nformations- und **U**nterstützungs- **S**ystem) zurückgreifen.

In diesem System sind alle für die Einsatzbewältigung notwendigen Daten hinterlegt, um eine schnelle und professionelle Einsatzbewältigung zu gewährleisten.

Über spezielle Datenanschlüsse hat die Leitstelle Zugang zu allen Fahndungsdaten der Bundesrepublik und der Mitgliedstaaten des Schengener Abkommens. Ebenso besteht Anschluss an die Datennetze des Kraft-

fahrtbundesamtes und des Ausländerzentralregisters, ferner kann auf die Einwohnermeldebestände von allen Gemeinden des Kreises im Online-Verfahren zugegriffen werden.

Einsatzzahlen

Hier werden die Zahlen der von außen veranlassten Einsätze aufgeführt. Nicht erfasst sind selbst veranlasste Einsätze, beispielsweise die Einrichtung von Kontrollstellen oder Einsätze zur Schulwegsicherung. Die Einsatzzahlen verteilen sich regional wie folgt:

Bereich	Einsätze	in %
Ahlen	7.106	24,34
Beckum	4.114	14,09
Beelen	463	1,59
Drensteinfurt	1.192	4,08
Ennigerloh	1.757	6,02
Everswinkel	651	2,23
Oelde	2.729	9,35
Ostbevern	837	2,87
Sassenberg	1.054	3,61
Sendenhorst	1.073	3,68
Telgte	1.808	6,19
Wadersloh	907	3,11
Warendorf	4.356	14,92
Sonstige	1.145	3,92
Einsätze 2018 Kreis Warendorf	29.192	100,00

Die zehn häufigsten Einsatzanlässe des Jahres:

Einsatzanlass	2018
Verkehrsunfall-Sachschaden	4.946
Ruhestörung	1.923
Hilfeersuchen	1.893
Verkehrsunfall mit Wildbeteiligung	1.646
Gefahrenstelle	1.218
Verdächtiges Fahrzeug	1.068
Verkehrsunfall mit Flucht	1.049
Verkehrsunfall mit Personenschaden	991
Verdächtige Beobachtung	978
Streitigkeiten	950

Mobile Wache



Seit der Einführung im Februar 2008 findet die Mobile Wache regen Zuspruch in der Öffentlichkeit.

Die Mobile Wache war in 2018 an 238 Einsatztagen im Kreis Warendorf als mobiler Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger „auf der Straße“. Die regelmäßig stattfindenden Bürgergesprächstunden in den Ortschaften ohne Polizeidienststelle wurden im Jahr 2018 insgesamt 222 Mal angeboten.

Zusätzlich wurden 81 Präsenzeinsätze an Einkaufszentren, Fußgängerzonen und Parkplätzen wahrgenommen.



Informationen aus erster Hand gibt es auch für Gruppen an der Mobilen Wache

Bei insgesamt 166 Sondereinsätzen diente die Mobile Wache beispielsweise zur kriminalpräventiven Beratung nach Wohnungseinbrüchen oder als mobile Befehlsstelle der Polizei.



Landrat Dr. Olaf Gericke besuchte die Mobile Wache beim Katholikentag in Münster, hier mit POK Markus Artmeier.

Zu den Sondereinsätzen zählten auch die Unterstützung des Polizeipräsidiums Bielefeld bei Kontrollen des Urlaubsreiseverkehrs oder des Polizeipräsidiums Münster zum Katholikentag.

Opferschutz

Straftaten belasten die Opfer nicht selten sehr schwer und über einen langen Zeitraum. Das individuelle Belastungsempfinden kann dabei sehr unterschiedlich sein. Um die Geschädigten in dieser Situation nicht alleine zu lassen, kümmert sich der Opferschutz in den Tagen nach der Anzeigenerstattung um die Geschädigten.

Unabhängig von den Ermittlungen der zuständigen Kommissariate bietet der Opferschutz individuelle Informations- und Betreuungsgespräche an, insbesondere in Fällen von Gewaltstraftaten, Stalking, Straftaten der sexualisierten Gewalt sowie häuslicher Gewalt.

In den Gesprächen informieren die erfahrenen Beauftragten für den Opferschutz über bestehende rechtliche Möglichkeiten und klären gemeinsam mit den Betroffenen, welche Hilfen von diesen konkret benötigt werden.



Zudem können polizeiliche Verfahrensabläufe erklärt und kriminalpräventive Empfehlungen ausgesprochen werden. Auf externe hilfeleistende Organisationen und Einrichtungen wird hingewiesen. Auf Wunsch wird der Kontakt zu diesen hilfeleistenden Stellen hergestellt.

Insbesondere gegen Ende des Jahres 2018 nahmen die Fälle von versuchten Trickbetrügereien am Telefon deutlich zu. Unabhängig davon, ob es ein angeblicher Enkel, ein vermeintlicher ehemaliger Arbeitskollege oder auch ein falscher Polizeibeamter war, der versuchte, unter einem Vorwand an das Geld und den Schmuck der Seniorinnen und Senioren zu gelangen, saß der Schock oftmals tief, wenn die Betroffenen erkannten, dass sie getäuscht werden sollten oder es - in einigen Fällen - sogar gelang.

Verhaltensprävention

Verhaltensprävention ist ein polizeilich geprägter Begriff, der in diesem Kontext alle vorbeugenden Verhaltensmaßnahmen umfasst, die die jeweilige Zielgruppe anwenden kann.

So umfasst die Kriminalprävention u. a. Vorträge, Multiplikatorenschulungen, Hilfe und Unterstützung bei Fortbildungen von Kooperationspartnern, Elternabende in Schulen, Kindergärten und sonstigen Einrichtungen, Beteiligung an Projekten sowie Unterrichtseinheiten.

In den Bereichen sexualisierte Gewalt, Suchtprävention und schwere Straftaten gab es unterschiedliche Maßnahmen an Schulen.

Zu den Themenbereichen "Zielgerichtete Gewalt-Amokläufe und deren Androhungen" referierten die Fachleute an Schulen und machten die Lehrkräfte mit dem Thema des sogenannten "School Shootings" vertraut. Die Vorträge beinhalteten ebenso Hinweise für die Umsetzung geeigneter Präventionsmaßnahmen und das Vorgehen bei einem aktuellen Geschehen.

Ebenso nutzten Städte und Gemeinden sowie das Job-Center in Beckum das Angebot zum Schutz ihrer Beschäftigten. Neben der Information über Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen wurden diese auch in der weiteren Umsetzung begleitet.

Dieser sehr umfassende Bereich machte auch nicht vor den Gebäuden der Kreispolizei und des Kreishauses am Standort Waldenburger Straße in Warendorf Halt. Auf Initiative der Fachdienststelle wurden hier nach dem Konzept "Gütersloher Modell" Eingänge sowie Notausgänge gekennzeichnet.



Technische Prävention

Im Jahr 2018 sind auch durch den Einbau mechanischer Sicherungstechnik und aufgrund bestimmter Verhaltensmaßnahmen annähernd 50 Prozent der Einbruchsdiebstähle verhindert worden.

Durch die Fachberater der technischen Prävention wurden die Informationen für ein sicheres Zuhause zu unterschiedlichen Anlässen präsentiert.

Am Tag der Polizei 2018 war die technische Prävention mit einem Pavillon des Netzwerks „Zuhause sicher“ der Schutzgemeinschaft Münster vertreten.

Die Auftaktveranstaltung der Aktionswoche „Riegel vor“ fand in diesem Jahr im Beisein von Behördenleiter Dr. Gericke mit einem Informationsstand auf dem Fettmarkt in Warendorf statt.



Im Verlauf der Aktionswoche war an den Infoständen und bei den Vortragsveranstaltungen ein hoher Zulauf zu verzeichnen, so dass viele Personen mit dem Informationsangebot erreicht werden konnten.

Zusätzlich wurde erstmals eine Facebook-Sprechstunde angeboten.

In der Aktionswoche wurden, wie im Verlauf des gesamten Jahres, Einzel- und Gruppenberatungen durchgeführt, bei denen viele Bürgerinnen und Bürger über das sichere Zuhause informiert wurden.

Die Präventionsplakette vom Netzwerk „Zuhause sicher“ wurde im Jahr 2018 an zwanzig Hausbesitzer vergeben.

Geisterradler aufgepasst!!!

Zur Senkung der Radfahrunfälle führte die Polizei die Aktion „Geisterradler“ im Jahr 2018 durch.

Die Auftaktveranstaltung fand im Frühjahr in Warendorf statt. Weitere Aktionen folgten in den darauffolgenden Sommermonaten in den Städten Ahlen, Telgte und Oelde.

Dazu wurden Piktogramme eines fahrradfahrenden Geistes (mit dem Schriftzug „Seite wechseln“) an Örtlichkeiten aufgesprüht, an denen Fahrradfahrer häufig entgegengesetzt der Fahrtrichtung fahren.



Ziel der Aktionen war es, den Fahrradfahrenden ihr Fehlverhalten aufzuzeigen und ihr Bewusstsein zu schärfen. Denn durch das eigene Verhalten schaffen sie die Ursache für Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrradfahrenden oder anderen querenden Kraftfahrzeugen. Ebenso gilt es auch bei den Fahrradfahrenden den Blick auf die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung zu richten.

Zunächst führten Kräfte der Verkehrsunfallprävention/Opferschutz an den Örtlichkeiten mehrere Wochen Gespräche mit falsch fahrenden Fahrradfahrenden, aber auch mit Fußgängern sowie sonstigen interessierten Bürgerinnen und Bürgern und verteilten Flyer

zu der Thematik. Viele Gesprächspartner bewerteten die Aktion als sinnvoll und positiv.

Im Anschluss an die jeweilige Präventionsaktion sanktionierten Kräfte des Verkehrsdienstes, des Wach- und Wechseldienstes sowie der Bezirksdienste an eben diesen Stellen falsches Verhalten der Fahrradfahrenden mit Verwarngeldern.

Zeitgleich erfolgte eine gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, so dass die örtlichen Medien darüber berichteten. Damit wurde gleichzeitig die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmende auf die Gefahr durch falsch fahrende Fahrradfahrende gelenkt.



Gemeinsame Aktion über die Gefahren des „Toten Winkels“ von Schule, technischem Hilfswerk und der Verkehrsunfallprävention der Polizei

Am 17.09.2018 und 19.09.2018 fanden Verkehrspräventionstage zunächst für die Schüler der 6. Klassen der Gesamtschule in Oelde und im Anschluss zwei Multiplikatoren-Beschulungen für Lehrkräfte für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung der Grund- und weiterführenden Schulen im Kreis Warendorf statt.



Zu dieser Aktion hatte der schulfachliche Berater für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung Frank Distler sowie die Verkehrssicherheitsberater der Polizei Warendorf eingeladen. Das Thema „Toter Winkel“ in Theorie und Praxis stand auf dem Stundenplan.

Zunächst wurden die Teilnehmenden theoretisch anhand von Bildern und Filmen über die verschiedenen nicht einsehbaren Winkel an Kraftfahrzeugen (insbesondere LKW) und über die richtigen Verhaltensweisen informiert.

Danach begaben sich alle Teilnehmenden zu den LKW. Die einzelnen „Toten Winkel“ wurden an den LKW erarbeitet. Danach hatte jeder Teilnehmende die Gelegenheit auf dem Fahrersitz des LKW Platz zu nehmen und die „Toten Winkel“ rund um den LKW selbst zu erleben. Erstaunt waren alle Beteiligten, dass tatsächlich eine ganze Schulkasse rechts neben dem LKW stand, aber im „Toten Winkel“ nicht zu sehen war.

Unterstützt wurde die Aktion von Clemens Zellerhof und Reinhard Morisse, Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks, die für dieses Aktion extra zwei Lastkraftwagen zur Verfügung stellten. Insgesamt nahmen circa 140 Schüler und Schülerinnen sowie 63 Lehrkräfte an der Veranstaltung teil.

Diese verließen anschließend sensibilisiert für die Schwierigkeiten der LKW- und andere Kraftfahrzeugführer sowie die Gefahren für die eigene Sicherheit im Straßenverkehr durch die „Toten Winkel“ durchaus beeindruckt die Veranstaltung.



KPB Warendorf begegnet Hauptunfallursachen auch mit ProViDa Fahrzeugen

Zu hohe gefahrene Geschwindigkeit, fehlender Sicherheitsabstand, gefährliches Überholen, Missachten von Rotlicht und Ablenkung im Straßenverkehr sind häufig Ursachen für Unfälle und auch für schwerste Unfallfolgen.

Wie in den vergangenen Jahren, so auch im Jahr 2018, setzte die KPB Warendorf zur Überwachung dieser Unfallursachen kreisweit Verkehrsüberwachungssysteme des Typs ProViDa (Proof Video Data System) ein. Es handelt sich hierbei um Zivilfahrzeuge, in die ein System eingebaut ist, mit dem per Videodokumentation Verkehrsverstöße, sowohl im Stand als auch aus dem fahrenden Fahrzeug heraus, lückenlos und beweissicher dokumentiert werden können.

Beim Verkehrsdienst werden hierzu ein hochmotorisiertes Zweirad und ein Pkw betrieben. Nur geschultes Personal darf diese Fahrzeuge führen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Sicherheit. Denn bei dem Einsatz der Fahrzeuge werden zwangsläufig oftmals die Geschwindigkeiten deutlich überschritten. Dazu wird insbesondere ein den Bedürfnissen angepasstes Fahr- und Sicherheitstraining im Vorfeld durchgeführt. Die Ansprüche an den Fahrer sind hoch, damit er sich für alle sicher und schnell im Straßenverkehr bewegen kann.

Die Verstöße werden anschließend von geschultem Personal beweissicher gesichert und ausgewertet. Größtenteils werden die festgestellten Verstöße mit hohen Bußgeldern und Fahrverboten belegt, so auch im Jahr 2018.

Die Effektivität der ProViDa-Fahrzeuge ist enorm, da sich die Verkehrsteilnehmenden nicht auf die zivilen Fahrzeuge einstellen können. Das Entdeckungsrisiko ist dementsprechend höher.

Größtenteils ist die Einsicht der Fahrenden bei Inaugenscheinnahme der Videos in ihr Fehlverhalten dann auch vorhanden. Gerade bei Abstandsverstößen und riskanten Überholvorgängen können den Betroffenen die dadurch entstandenen Gefahren anschaulich dargestellt werden.



Die Richterinnen und Richter bei den Amtsgerichten sind im Bereich ProViDa sehr gut geschult. Wenn diese bei der Beurteilung der beweissicher dokumentierten Bilder Vorsatz und/oder Tatmehrheit feststellen, sind empfindliche Bußgelder (durchaus auch über 1.000,- €) möglich.

Der Einsatz der ProViDa-Fahrzeuge ist ein effektives Einsatzmittel für die Verkehrsüberwachung und damit für die Bekämpfung von Verkehrsunfällen im Kreis Warendorf.

Waffenwesen

Aktuell gibt es im Kreis Warendorf circa 6.000 Personen, die eine waffenrechtliche Erlaubnis und insgesamt etwa 26.000 Waffen besitzen. Diese Anzahl der Waffen unterteilt sich in rund 19.200 Langwaffen (Gewehre) und 4.100 Kurzwaffen (Pistolen, Revolver) sowie sonstige Waffen und Waffenteile.

Die Jäger stellen mit circa 3.050 Erlaubnissen weiterhin die größte Gruppe der Erlaubnisinhaber dar, gefolgt von den Inhabern des Kleinen Waffenscheines (1.820) und den Sportschützen (630). Die weiteren Erlaubnisse verteilen sich auf die sogenannten Altbesitzer, Erben, Brauchtumsschützen und auf die Waffensammler.



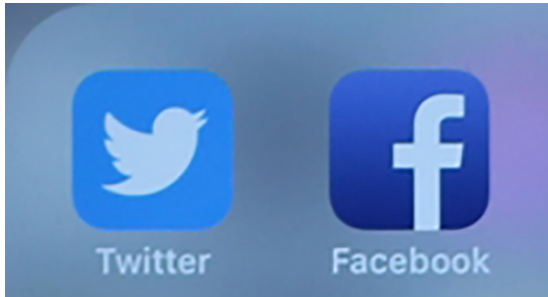
Im Jahr 2018 wurden 110 Kleine Waffenscheine erteilt. Im Vorjahr waren es noch 189 Kleine Waffenscheine. Die Entwicklung der Anträge und Erteilungen von Kleinen Waffenscheinen ist im Vergleich zum Jahr 2017 rückläufig.

Vom 14.07.2017 bis zum 01.07.2018 bestand die Möglichkeit im Rahmen der Amnestieregelung illegale Waffen und Munition straffrei zur Vernichtung abzugeben. Erfreulicherweise nutzten dieses Angebot auch Bürgerinnen und Bürger des Kreises Warendorf. So wurden im ersten Halbjahr 2018 insge-

samt 282 legale und 114 illegale Waffen straffrei abgegeben und vernichtet.

Insgesamt hat sich der Waffenbestand im Kreis Warendorf im Vergleich zu 2017 von 25.750 auf 26.000 Waffen leicht erhöht. Gleichzeitig stieg die Zahl der Personen, die eine waffenrechtliche Erlaubnis besitzen, von 6.200 Personen auf 6.350 Personen an.

Social Media bei der Kreispolizeibehörde Warendorf



Seit März 2018 ist die Kreispolizeibehörde Warendorf mit eigenen Seiten auf den Social Media Plattformen Facebook und Twitter vertreten. Diese Seiten werden von der der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gepflegt.

Neben den täglichen Meldungen von Geschwindigkeitskontrollstellen und den Sprechstunden der Mobilen Wache werden anlassbezogene Präventionshinweise der Verkehrsunfall- und der Kriminalprävention eingestellt.

Als unterstützendes Medium hat sich insbesondere Facebook bei der Fahndung nach vermissten Personen bewährt. In einem Vermisstenfall konnten so weit über 50.000 Personen erreicht und zur Hilfe aufgerufen werden.

Bei Facebook folgen mehr als 2.200 Personen und bei Twitter über 500 Personen den Seiten der KPB Warendorf.

Bei besonderen polizeilichen Einsatzlagen ist das Medium Twitter eine gute Möglichkeit eine Vielzahl von Personen zu informieren.

Unterstützung des PP Münster



Am 7. April 2018 fuhr ein 48-jähriger Mann mit seinem Campingbus in der Innenstadt von Münster in eine Gruppe von Menschen, die sich im Bereich der Außengastronomie einer Gaststätte aufhielten. Dabei wurden vier Personen getötet und eine Vielzahl von Personen zum Teil schwer verletzt.

Zur Bewältigung der Einsatzlage wurden zahlreiche Einsatzkräfte aus den Nachbarbehörden, darunter auch aus der KPB Warendorf, herangezogen. Auch Kräfte der Pressestelle waren am Samstag und Sonntag im Einsatz und unterstützten das Polizeipräsidium Münster bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Sozialen Medien sowie am Folgetag am Ereignisort, da über den Vorfall weltweit medial berichtet wurde und eine Vielzahl von Medienvertretern vor Ort waren.

Tag der Polizei



Am Sonntag, 02.09.2018, fand der Tag der Polizei in und rund um das Gebäude der Polizeiwache Ahlen statt. Bei gutem Sommerwetter nutzten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit Einblicke in die vielfältige Arbeit der Kreispolizeibehörde Warendorf zu erhalten.

Während die Vorführung der Diensthundeführer und die Vorstellungen der Puppenbühne für die jungen Besucher im Vordergrund standen, konnten sich die erwachsenen Besucher an den vielen Ständen informieren und beraten lassen.

Bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützte die Verkehrswacht Warendorf, die Opferschutzorganisation Der Weiße Ring, die Notfallseelsorge und der Verein Horizonte die Polizei mit eigenen Informationsständen.

Neuer Direktionsleiter

Seit dem 1. September 2018 leitet Kriminaloberrat Dirk Zeller die Direktion Kriminalität.



Er versah zuletzt seinen Dienst beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW als Teildezernatsleiter für die landesweite Personalwerbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Abteilungsleitung neu besetzt

Im November 2018 übernahm Polizeidirektorin Katja Kruse die Leitung der Abteilung Polizei.



Die Polizeidirektorin ist die erste Frau an der Spitze der Polizei Warendorf. Die gelernte Juristin wurde von der Kreispolizeibehörde Borken nach Warendorf versetzt. Dort leitete sie die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz.

Oelde. Großbrand in der Lager- und Werkstatthalle einer Spedition

Am Samstagmorgen, 03.03.2018, ereignete sich in der Werkstatthalle einer Spedition ein Großbrand. Ein Werkstattmitarbeiter hatte an einem LKW, der in der Halle stand, Wartungsarbeiten vorgenommen. Hierzu wurde das Führerhaus mittels einer Hydraulik nach vorn geklappt, um an den Motorraum zu gelangen. Beim Zurückkippen des Führerhauses bemerkte der Mitarbeiter Flammen im Bereich der Mittelkonsole. Da sich das Feuer im Führerhaus nicht mit eigenen Mitteln löschen ließ, rief man die Feuerwehr. Bei deren Eintreffen stand bereits die gesamte Halle, in der auch Betriebsstoffe und eine Vielzahl von LKW-Reifen gelagert waren, in Flammen. Das Fahrzeug brannte vollständig aus, das Dach der Halle brach ein. Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden, es entstand erheblicher Sachschaden. Hinweise auf eine vorsätzliche oder fahrlässige Brandlegung haben sich bei den polizeilichen Ermittlungen nicht ergeben. Zur Ermittlung der Brandursache wurde durch die Versicherung ein Sachverständigenbüro beauftragt. Laut Gutachten des Sachverständigen ist der Brand mit hoher Wahrscheinlichkeit durch einen elektrotechnischen Defekt im Bereich der Mittelkonsole entstanden.

Sassenberg. Versuchter Mord

Am 16.06.2018, einem Samstagnachmittag, wurde ein 40-jähriger Geschädigter durch einen 64-Jährigen und dessen 25-jährigen Begleiter in einem Hinterhof überfallen. Hierbei wurde er mit einem Messer attackiert und erlitt oberflächliche Schnitt- und Stichverletzungen. Während des Überfalls soll es auch zu einer Schussabgabe gekommen sein. Die eingesetzte Notärztin

schloss nicht aus, dass es sich bei der festgestellten Kopfverletzung um eine Schusswunde handelte. Die beiden Täter, die aus Lüdenscheid stammen, stellten sich später bei der Polizei in Lüdenscheid. Hier gaben sie sich als Oper aus. Während der Ermittlungen wurde bekannt, dass es bei dem Überfall um Geldforderungen gegenüber dem Geschädigten ging. Dabei wurde ein Schuss aus einer PTB-Waffe (Schreckschuss) aus kurzer Entfernung abgegeben, ein Projektil wurde dabei nicht abgefeuert. Die Kopfverletzung entstand durch die heißen austretenden Gase. Da der Geschädigte bei dem Überfall keine lebensbedrohlichen Verletzungen erlitt, bewertete die Staatsanwaltschaft die Tat als versuchten schweren Raub.

Wadersloh. Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr und versuchter Mord

Als ein 55-jähriger Geschädigter am Abend des 10.10.2018 mit seinem PKW unter einer Brücke hindurch fuhr, warfen unbekannte Täter den Betonsockel einer Absperrbarke von der Brücke. Der Betonklotz traf den PKW im Bereich der Frontscheibe und Dachkante. Der Geschädigte hielt sein Fahrzeug sofort an und sprang aus dem Fahrzeug. Auf der Brücke sah er zwei junge Männer, die sich in Richtung Wadersloh entfernten. Da es bereits dunkel war, konnte er die Personen nicht näher beschreiben. Die Staatsanwaltschaft Münster bewertete die Tat als versuchten Mord. Daraufhin richtete das Polizeipräsidium Münster eine Mordkommission ein. Es wurde eine Vielzahl von Spuren gesichert und ausgewertet. Die Täter konnten bislang nicht ermittelt werden. Der Geschädigte hatte großes Glück und blieb unverletzt, an dem PKW entstand erheblicher Sachschaden.

Warendorf. Brand eines Pferdeanhängers auf dem Gelände des Deutsche Olympiade-Komitees für Reiterei e.V. (DOKR)

Während der Reitturniere beim DOKR in Warendorf geriet am Abend des 30.08.2018 auf einem der Abstellplätze ein österreichischer Pferdeanhänger mit Wohninheit in Brand. Durch das Feuer wurde auch das Wohnmobil als Zugmaschine und ein neben diesem Gespann abgestelltes Wohnmobil und dessen Pferdeanhänger aus Hemmoor (Niedersachsen) beschädigt. Personen und Tiere wurden bei dem Brand nicht verletzt.

Brandursächlich war ein technischer Defekt an einem der, auf dem Pferdeanhänger abgestellten, E-Bikes. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa eine Million Euro.

Warendorf. Gefährliche Körperverletzung vor der Diskothek Linus

Am 18.11.2018 kam es zunächst in der Diskothek zu verbal verlaufenden Auseinandersetzungen zwischen einer Gruppe von Zuwanderern (vier Personen zwischen 27 und 33 Jahre alt) und einem 34-jährigen Deutschen. Diese wurde dann vor der Diskothek auf dem Gehweg fortgesetzt. Dabei kam es zu gegenseitigen Körperverletzungen, bei denen der 34-jährige von den vier Tatverdächtigen bewusstlos geschlagen und anschließend auf der Straße liegend gegen den Kopf getreten worden sein soll.

In Zuge der Auseinandersetzung wurden zwei Personen schwer verletzt. Beide Personen wurden in Krankenhäusern stationär behandelt. Es bestand zu keinem Zeitpunkt Lebensgefahr.

Der tatsächliche Tathergang konnte durch Vernehmungen nicht abschlie-

ßend geklärt werden. Die einzelnen Abläufe blieben zum Teil offen.

Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahresbericht 2018

Anlagen

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Kreis Warendorf



Einwohner: 277.458
Fläche (km²): 1.319,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.770 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.380 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land): XXXX (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	14.596	53,54	14.577	51,21	14.966	53,29	13.248	51,71	12.152	57,77

Straftaten gegen das Leben	2	100,00	1	100,00	2	100,00	7	100,00	5	100,00
----------------------------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	112	92,86	131	71,76	102	84,31	152	75,00	166	77,71
davon Vergewaltigung	26	107,69	29	79,31	28	85,71	35	94,29	22	86,36

Roheitsdelikte	1.838	90,32	1.888	90,84	2.081	90,00	1.900	90,16	1.821	90,33
davon Raub	92	63,04	66	57,58	77	41,56	86	52,33	78	53,85
davon Körperverletzung	1.238	92,00	1.285	91,52	1.495	92,11	1.331	92,41	1.259	92,14

Diebstahl gesamt	6.397	26,65	6.694	23,02	6.628	24,22	5.438	20,71	4.714	31,71
davon Fahrraddiebstahl	1.707	13,53	1.703	11,22	1.635	9,85	1.455	8,52	1.445	11,63
Ladendiebstahl	757	85,87	825	87,15	762	83,60	593	83,31	579	90,50
Geschäftseinbruch	132	16,67	107	25,23	97	21,65	85	18,82	67	31,34
Wohnungseinbruch	529	16,45	717	8,79	827	19,47	377	15,65	237	24,05
Taschendiebstahl	195	4,10	202	7,92	237	7,59	168	4,76	165	7,88
an/aus KFZ	684	17,40	794	7,56	666	20,12	858	5,83	571	53,59

Verm.- u. Fälschungsd.	2.415	82,36	2.464	80,93	2.217	82,50	1.923	73,63	1.801	80,46
davon Betrug	2.054	83,15	2.110	81,94	1.839	84,67	1.554	73,62	1.400	82,71

sonstige Straftatbestände	3.093	53,64	2.677	53,75	2.862	55,00	2.646	51,63	2.494	49,40
davon Sachbeschädigung	1.847	28,86	1.548	28,75	1.635	29,66	1.563	25,34	1.537	26,61

strafrechtliche Nebengesetze	739	94,05	722	94,32	1.074	93,76	1.182	93,82	1.151	92,53
davon Rauschgiftdelikte	544	96,14	503	95,23	800	95,50	949	94,31	917	93,24

Gewaltkriminalität	343	82,22	350	81,14	391	78,01	374	78,61	371	82,21
--------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	4.428	20,26	4.266	16,97	4.138	18,78	4.126	15,49	3.831	24,69
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Kreis Warendorf



Einwohner: 277.458

Fläche (km²): 1.319,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 457,73 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 491,61 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 446,42 (akt. Jahr)

				2017	2018
	2015	2016	2017	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	13	13	13	13	9
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	243	235	262	262	295
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	764	734	678	678	770
Summe mit Personenschaden	1020	982	953	953	1074
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	82	118	149	149	206
mit Alkohol (Kat. 6)	39	43	48	48	40
mit Flucht (Kat. 7)	1305	1351	1432	1432	1535
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	2446	2494	2582	2582	2855

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	15	14	14	14	9
schwer verletzte Personen	271	268	307	307	349
leicht verletzte Personen	1057	956	949	949	1006
Gesamtzahl	1343	1238	1270	1270	1364

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	102	102	102	102	107
Jugendliche (15-17 Jahre)	84	95	82	82	75
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	256	212	215	215	237
Erwachsene (25 -64 Jahre)	705	635	685	685	724
Senioren (65 Jahre und älter)	196	193	186	186	219
Gesamtzahl	1343	1238	1270	1270	1364

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	78	81	88	88	84
Radfahrer	343	355	330	330	425
davon Pedelec	32	44	48	48	81
motorisierte Zweiräder	120	96	109	109	105
davon Krad	65	42	53	53	63
PKW	730	655	662	662	697
Bus	10	1	9	9	8
LKW	30	26	33	33	24
sonstige Fahrzeuge	32	24	39	39	21

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.530
Fläche (km²): 123,13

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.427 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.974 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	3.826	57,19	3.729	54,01	3.765	55,78	3.400	55,97	3.138	57,01

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	24	87,50	26	73,08	26	73,08	29	82,76	52	78,85
davon Vergewaltigung	5	100,00	7	57,14	5	80,00	11	90,91	5	80,00

Roheitsdelikte	566	87,81	488	92,01	540	88,89	523	91,01	486	87,65
davon Raub	33	57,58	17	76,47	21	28,57	21	52,38	22	36,36
davon Körperverletzung	377	89,66	342	90,94	396	91,16	384	93,23	337	89,91

Diebstahl gesamt	1.613	30,01	1.769	27,42	1.404	20,80	1.342	24,29	1.213	30,59
davon Fahrraddiebstahl	494	15,18	546	11,72	386	10,10	441	8,84	372	11,83
Ladendiebstahl	225	90,22	287	93,38	168	88,10	176	84,66	215	91,63
Geschäftseinbruch	23	17,39	16	25,00	9	22,22	17	23,53	8	62,50
Wohnungseinbruch	116	23,28	129	11,63	134	14,93	79	15,19	54	25,93
Taschendiebstahl	44	2,27	61	4,92	41	4,88	32	3,13	43	11,63
an/aus KFZ	124	12,90	130	6,15	123	8,13	141	6,38	83	8,43

Verm.- u. Fälschungsd.	652	86,04	638	84,80	653	84,69	457	78,12	415	80,24
davon Betrug	542	87,64	551	86,03	543	87,29	374	78,88	329	84,80

sonstige Straftatbestände	813	59,16	600	54,67	762	54,46	688	56,10	633	47,71
davon Sachbeschädigung	444	34,01	327	25,38	427	26,23	360	24,44	378	24,34

strafrechtliche Nebengesetze	158	91,14	208	92,31	379	89,71	359	92,48	339	93,22
davon Rauschgiftdelikte	109	93,58	146	91,78	247	93,12	305	92,46	277	93,86

Gewaltkriminalität	113	77,88	84	79,76	103	67,96	103	76,70	100	73,00
--------------------	-----	-------	----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	1.132	23,23	1.055	14,31	958	15,45	1.013	17,08	901	17,31
---------------------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.530
Fläche (km²): 123,13

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 449,27 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 573,01 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017		2018	
				Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle							
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	2	2	0		
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	41	24	35	35	45		
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	150	168	150	150	191		
Summe mit Personenschaden	193	193	187	187	236		
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	11	23	25	25	38		
mit Alkohol (Kat. 6)	8	8	10	10	5		
mit Flucht (Kat. 7)	381	387	381	381	404		
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	593	611	603	603	683		

Anzahl der Verunglückten							
Getötete Personen	4	1	2	2	0		
schwer verletzte Personen	46	27	38	38	53		
leicht verletzte Personen	212	207	196	196	248		
Gesamtzahl	262	235	236	236	301		

Verunglückte nach Alter							
Kinder (0-14 Jahre)	19	20	17	17	33		
Jugendliche (15-17 Jahre)	17	29	17	17	13		
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	35	39	52	52	53		
Erwachsene (25 -64 Jahre)	152	104	115	115	159		
Senioren (65 Jahre und älter)	39	43	35	35	43		
Gesamtzahl	262	235	236	236	301		

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung							
Fußgänger	21	18	19	19	24		
Radfahrer	75	84	56	56	92		
davon Pedelec	6	11	4	4	13		
motorisierte Zweiräder	20	15	30	30	20		
davon Krad	11	2	10	10	11		
PKW	129	110	123	123	157		
Bus	6	1	1	1	2		
LKW	5	3	4	4	2		
sonstige Fahrzeuge	6	4	3	3	4		

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Beckum



Einwohner: 36.689
Fläche (km²): 111,46

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.033 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.097 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	2.367	54,25	2.217	51,33	2.382	54,20	2.216	51,31	1.870	57,17

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	23	108,70	19	78,95	11	81,82	21	90,48	16	81,25
davon Vergewaltigung	9	122,22	5	80,00	3	66,67	6	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	307	88,27	290	86,90	328	88,11	304	88,49	262	91,22
davon Raub	14	42,86	12	33,33	7	28,57	12	50,00	15	53,33
davon Körperverletzung	208	93,27	196	88,78	255	91,76	213	90,61	171	93,57

Diebstahl gesamt	1.074	29,80	1.027	24,25	1.108	29,69	932	25,11	802	34,66
davon Fahrraddiebstahl	180	19,44	170	12,35	165	16,97	220	16,36	222	20,27
Ladendiebstahl	146	92,47	150	90,67	166	87,35	120	90,83	121	91,74
Geschäftseinbruch	20	20,00	19	5,26	15	13,33	12	33,33	4	50,00
Wohnungseinbruch	99	16,16	119	3,36	168	10,71	89	17,98	36	41,67
Taschendiebstahl	34	8,82	25	0,00	29	6,90	24	4,17	17	11,76
an/aus KFZ	159	19,50	170	7,65	137	45,99	130	13,08	96	20,83

Verm.- u. Fälschungsd.	376	85,11	407	80,34	391	82,86	352	77,27	284	80,63
davon Betrug	319	86,21	359	81,89	321	86,29	289	78,20	237	83,12

sonstige Straftatbestände	468	50,00	369	53,39	405	51,11	419	38,42	362	48,34
davon Sachbeschädigung	298	26,51	204	26,47	252	27,78	293	17,06	227	24,67

strafrechtliche Nebengesetze	119	95,80	105	93,33	139	95,68	187	96,79	144	93,75
davon Rauschgiftdelikte	83	98,80	71	91,55	116	95,69	150	97,33	109	93,58

Gewaltkriminalität	58	82,76	54	70,37	59	79,66	56	75,00	49	81,63
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	674	22,40	585	16,92	590	27,63	683	16,98	609	23,48
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Beckum



Einwohner: 36.689
Fläche (km²): 111,46

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 357,06 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 452,45 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	2	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	19	25	21	21	31
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	98	85	91	91	101
Summe mit Personenschaden	117	112	113	113	134
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	16	14	20	20	31
mit Alkohol (Kat. 6)	4	7	7	7	2
mit Flucht (Kat. 7)	191	195	236	236	252
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	328	328	376	376	419

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	2	1	1	2
schwer verletzte Personen	22	27	22	22	36
leicht verletzte Personen	128	111	108	108	128
Gesamtzahl	150	140	131	131	166

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	14	13	16	16	11
Jugendliche (15-17 Jahre)	7	6	10	10	8
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	33	28	21	21	36
Erwachsene (25 -64 Jahre)	79	68	66	66	90
Senioren (65 Jahre und älter)	17	25	18	18	21
Gesamtzahl	150	140	131	131	166

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	9	18	11	11	12
Radfahrer	34	38	46	46	42
davon Pedelec	2	3	10	10	10
motorisierte Zweiräder	13	9	10	10	17
davon Krad	7	3	5	5	8
PKW	91	70	58	58	94
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	1	2	2	0
sonstige Fahrzeuge	3	4	4	4	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.245
Fläche (km²): 31,35

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.254 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.058 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	260	56,15	202	52,48	238	52,10	204	50,00	191	59,69

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	100,00	6	100,00	3	66,67	1	100,00	5	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	1	0,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	32	90,63	38	89,47	39	92,31	36	88,89	34	94,12
davon Raub	1	0,00	2	0,00	1	100,00	3	66,67	3	100,00
davon Körperverletzung	19	94,74	25	96,00	29	93,10	23	100,00	25	96,00

Diebstahl gesamt	111	29,73	80	18,75	103	17,48	79	13,92	63	20,63
davon Fahrraddiebstahl	27	33,33	26	7,69	27	0,00	33	9,09	16	0,00
Ladendiebstahl	14	100,00	1	100,00	5	100,00	2	50,00	1	100,00
Geschäftseinbruch	3	33,33	0	0,00	4	0,00	1	0,00	2	50,00
Wohnungseinbruch	5	0,00	13	30,77	18	11,11	5	60,00	4	25,00
Taschendiebstahl	0	0,00	2	0,00	4	25,00	2	0,00	1	0,00
an/aus KFZ	11	9,09	10	10,00	10	10,00	10	0,00	7	14,29

Verm.- u. Fälschungsd.	44	72,73	38	84,21	39	89,74	26	73,08	19	63,16
davon Betrug	40	72,50	31	87,10	28	89,29	15	80,00	13	61,54

sonstige Straftatbestände	59	66,10	37	43,24	40	52,50	51	56,86	42	64,29
davon Sachbeschädigung	30	43,33	24	20,83	21	19,05	26	23,08	22	36,36

strafrechtliche Nebengesetze	13	92,31	3	100,00	14	85,71	11	90,91	27	88,89
davon Rauschgiftdelikte	10	100,00	1	100,00	10	100,00	7	100,00	20	95,00

Gewaltkriminalität	5	80,00	13	76,92	8	87,50	8	87,50	12	100,00
--------------------	---	-------	----	-------	---	-------	---	-------	----	--------

Straßenkriminalität	65	29,23	66	18,18	64	14,06	69	13,04	47	17,02
---------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.245
 Fläche (km²): 31,35

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 480,38 (Vorjahr)
 Verunglücktenhäufigkeitszahl: 224,18 (akt. Jahr)
 Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	7	7	3	3	3
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	14	10	21	21	7
Summe mit Personenschaden	22	17	24	24	10
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	4	1	2	2	6
mit Alkohol (Kat. 6)	4	0	2	2	2
mit Flucht (Kat. 7)	15	13	17	17	20
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	45	31	45	45	38

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	7	8	3	3	4
leicht verletzte Personen	18	20	27	27	10
Gesamtzahl	26	28	30	30	14

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	2	0	0	0
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	3	2	2	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	6	4	5	5	2
Erwachsene (25 -64 Jahre)	11	17	18	18	9
Senioren (65 Jahre und älter)	5	2	5	5	2
Gesamtzahl	26	28	30	30	14

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	2	2	2	2	0
Radfahrer	7	4	8	8	3
davon Pedelec	1	2	0	0	1
motorisierte Zweiräder	2	4	5	5	2
davon Krad	1	0	4	4	0
PKW	13	16	14	14	9
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	1	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	1	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.532
Fläche (km²): 106,60

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.020 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.213 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	694	39,91	787	39,26	676	38,91	622	40,03	499	49,90

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	75,00	8	62,50	4	100,00	12	100,00	3	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	80	88,75	69	79,71	71	90,14	60	88,33	72	98,61
davon Raub	5	60,00	3	33,33	2	50,00	3	0,00	2	150,00
davon Körperverletzung	55	90,91	52	82,69	49	91,84	42	92,86	49	97,96

Diebstahl gesamt	307	11,40	414	18,60	381	16,54	312	13,78	220	17,73
davon Fahrraddiebstahl	120	2,50	130	11,54	148	8,11	103	7,77	97	3,09
Ladendiebstahl	12	41,67	23	78,26	28	89,29	9	88,89	9	77,78
Geschäftseinbruch	2	0,00	8	25,00	4	0,00	4	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	45	15,56	44	15,91	38	15,79	41	9,76	14	21,43
Taschendiebstahl	1	0,00	6	0,00	6	0,00	8	0,00	5	20,00
an/aus KFZ	32	9,38	60	21,67	42	2,38	45	20,00	17	11,76

Verm.- u. Fälschungsd.	135	60,74	133	62,41	60	78,33	106	57,55	76	76,32
davon Betrug	127	61,42	123	63,41	56	80,36	85	54,12	65	73,85

sonstige Straftatbestände	139	43,88	137	47,45	138	46,38	100	50,00	90	47,78
davon Sachbeschädigung	98	22,45	99	35,35	93	29,03	56	21,43	65	29,23

strafrechtliche Nebengesetze	29	86,21	25	92,00	22	95,45	32	93,75	38	92,11
davon Rauschgiftdelikte	22	86,36	18	100,00	19	94,74	20	95,00	34	94,12

Gewaltkriminalität	11	72,73	12	66,67	11	90,91	13	61,54	15	106,67
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	--------

Straßenkriminalität	251	10,36	293	20,82	283	13,78	225	15,56	187	12,83
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.532
Fläche (km²): 106,6

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 470,00 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,30 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	14	9	19	19	19
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	39	38	28	28	34
Summe mit Personenschaden	54	47	48	48	53
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	1	7	14	14	11
mit Alkohol (Kat. 6)	2	0	2	2	3
mit Flucht (Kat. 7)	36	40	50	50	50
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	93	94	114	114	117

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	16	11	24	24	21
leicht verletzte Personen	54	49	48	48	39
Gesamtzahl	71	60	73	73	60

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	1	6	6	6	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	5	2	2	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	19	8	8	8	10
Erwachsene (25 -64 Jahre)	35	33	44	44	34
Senioren (65 Jahre und älter)	10	8	13	13	11
Gesamtzahl	71	60	73	73	60

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	0	2	3	3	7
Radfahrer	16	15	20	20	15
davon Pedelec	1	1	2	2	3
motorisierte Zweiräder	12	4	5	5	8
davon Krad	5	3	4	4	6
PKW	42	35	42	42	27
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	3	2	2	2
sonstige Fahrzeuge	0	1	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.841
Fläche (km²): 125,56

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.640 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.548 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	916	56,33	902	56,32	767	58,28	727	59,56	704	56,68

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	9	100,00	8	62,50	2	100,00	6	83,33	9	66,67
davon Vergewaltigung	4	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	107	92,52	131	97,71	149	92,62	131	93,89	131	93,13
davon Raub	7	42,86	6	100,00	4	75,00	5	60,00	3	66,67
davon Körperverletzung	76	94,74	86	96,51	103	94,17	91	96,70	94	93,62

Diebstahl gesamt	412	36,41	391	30,69	318	24,21	264	30,68	249	24,50
davon Fahrraddiebstahl	96	16,67	64	10,94	56	7,14	39	2,56	48	12,50
Ladendiebstahl	57	92,98	61	88,52	38	73,68	35	71,43	20	95,00
Geschäftseinbruch	12	25,00	3	0,00	8	37,50	4	25,00	8	12,50
Wohnungseinbruch	37	13,51	56	8,93	51	9,80	17	17,65	19	21,05
Taschendiebstahl	6	33,33	14	28,57	23	8,70	11	18,18	10	10,00
an/aus KFZ	47	14,89	47	10,64	34	2,94	43	9,30	46	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	120	75,00	111	74,77	91	83,52	82	62,20	95	85,26
davon Betrug	102	74,51	88	77,27	69	86,96	65	58,46	55	81,82

sonstige Straftatbestände	218	55,50	190	53,68	126	61,90	125	49,60	168	49,40
davon Sachbeschädigung	134	32,09	112	29,46	64	31,25	76	25,00	99	21,21

strafrechtliche Nebengesetze	50	94,00	71	98,59	81	93,83	119	93,28	52	88,46
davon Rauschgiftdelikte	30	93,33	52	98,08	68	94,12	105	95,24	36	83,33

Gewaltkriminalität	27	81,48	25	100,00	23	86,96	23	82,61	37	94,59
--------------------	----	-------	----	--------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	270	21,85	231	19,91	165	13,33	172	18,60	207	16,91
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.841
Fläche (km²): 125,56

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 448,57 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 493,93 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017		2018	
				Jan-Dez	Jan-Dez		
Anzahl der Verkehrsunfälle							
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	2	2	1		
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	20	22	19	19	25		
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	56	45	38	38	42		
Summe mit Personenschaden	76	67	59	59	68		
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	8	13	13	15		
mit Alkohol (Kat. 6)	2	4	3	3	3		
mit Flucht (Kat. 7)	65	71	94	94	76		
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	149	150	169	169	162		

Anzahl der Verunglückten							
Getötete Personen	0	0	2	2	1		
schwer verletzte Personen	21	24	26	26	33		
leicht verletzte Personen	80	66	61	61	64		
Gesamtzahl	101	90	89	89	98		

Verunglückte nach Alter							
Kinder (0-14 Jahre)	7	7	7	7	4		
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	2	7	7	4		
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	22	15	10	10	21		
Erwachsene (25 -64 Jahre)	47	51	50	50	54		
Senioren (65 Jahre und älter)	20	15	15	15	15		
Gesamtzahl	101	90	89	89	98		

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung							
Fußgänger	13	4	5	5	4		
Radfahrer	17	18	10	10	20		
davon Pedelec	1	4	1	1	7		
motorisierte Zweiräder	9	7	8	8	3		
davon Krad	6	3	5	5	3		
PKW	57	60	60	60	64		
Bus	0	0	0	0	2		
LKW	2	1	3	3	2		
sonstige Fahrzeuge	3	0	3	3	3		

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.691
Fläche (km²): 69,12

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.949 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.291 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	290	48,62	328	53,66	320	49,38	283	50,18	222	59,01

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	100,00	4	100,00	0	0,00	6	66,67	5	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	34	97,06	43	93,02	35	88,57	43	90,70	39	89,74
davon Raub	0	0,00	0	0,00	2	50,00	2	100,00	0	0,00
davon Körperverletzung	30	96,67	26	92,31	27	92,59	32	90,63	29	89,66

Diebstahl gesamt	136	16,18	127	16,54	163	25,15	90	11,11	77	24,68
davon Fahrraddiebstahl	36	5,56	21	4,76	55	1,82	14	0,00	19	10,53
Ladendiebstahl	11	54,55	14	57,14	14	78,57	9	88,89	4	75,00
Geschäftseinbruch	0	0,00	3	0,00	2	0,00	1	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	25	8,00	21	0,00	15	20,00	6	0,00	3	33,33
Taschendiebstahl	5	0,00	7	28,57	5	0,00	4	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	10	20,00	7	0,00	18	72,22	14	7,14	21	4,76

Verm.- u. Fälschungsd.	33	96,97	71	81,69	46	86,96	33	87,88	25	80,00
davon Betrug	26	92,31	57	82,46	39	87,18	27	92,59	13	76,92

sonstige Straftatbestände	72	55,56	60	51,67	58	50,00	73	39,73	53	58,49
davon Sachbeschädigung	35	22,86	37	21,62	31	22,58	53	20,75	25	28,00

strafrechtliche Nebengesetze	14	92,86	23	95,65	18	94,44	38	81,58	23	91,30
davon Rauschgiftdelikte	11	90,91	16	100,00	11	90,91	27	96,30	17	94,12

Gewaltkriminalität	7	100,00	5	80,00	7	85,71	10	90,00	3	66,67
--------------------	---	--------	---	-------	---	-------	----	-------	---	-------

Straßenkriminalität	80	16,25	73	15,07	110	20,00	85	17,65	66	15,15
---------------------	----	-------	----	-------	-----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.691
Fläche (km²): 69,12

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 505,62 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 392,12 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017		2018	
				Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle							
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	2	2	1	2	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	6	13	17	17	11	17	11
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	30	28	16	16	16	16	16
Summe mit Personenschaden	36	42	35	35	28	35	28
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	1	5	9	9	9	9	9
mit Alkohol (Kat. 6)	0	2	2	2	0	2	0
mit Flucht (Kat. 7)	29	29	33	33	35	33	35
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	66	78	79	79	72	79	72

Anzahl der Verunglückten							
Getötete Personen	0	1	2	2	1	2	1
schwer verletzte Personen	6	16	22	22	14	22	14
leicht verletzte Personen	37	33	25	25	23	25	23
Gesamtzahl	43	50	49	49	38	49	38

Verunglückte nach Alter							
Kinder (0-14 Jahre)	3	2	3	3	1	3	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	2	6	6	1	6	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	6	10	6	6	5	6	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	30	31	25	25	24	25	24
Senioren (65 Jahre und älter)	3	5	9	9	7	9	7
Gesamtzahl	43	50	49	49	38	49	38

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung							
Fußgänger	2	1	3	3	1	3	1
Radfahrer	8	9	8	8	6	8	6
davon Pedelec	0	2	1	1	0	1	0
motorisierte Zweiräder	5	4	2	2	2	2	2
davon Krad	3	2	1	1	2	1	2
PKW	23	34	35	35	28	35	28
Bus	0	0	0	0	0	0	0
LKW	2	1	0	0	1	0	1
sonstige Fahrzeuge	3	1	1	1	0	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Oelde



Einwohner: wohner: 29.209
Fläche (km²): ð (km²): 102,77

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.449 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.386 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.564	55,56	1.568	53,19	1.596	55,14	1.302	53,15	1.281	53,08

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	10	80,00	6	100,00	10	100,00	23	52,17	22	63,64
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	3	100,00	2	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	165	94,55	160	89,38	177	89,27	171	87,13	163	87,12
davon Raub	7	100,00	8	62,50	7	42,86	11	63,64	9	55,56
davon Körperverletzung	105	96,19	103	91,26	111	90,99	100	92,00	106	89,62

Diebstahl gesamt	647	29,37	705	21,28	719	24,48	534	22,10	518	27,61
davon Fahrraddiebstahl	143	13,29	156	4,49	165	10,91	152	5,92	170	13,53
Ladendiebstahl	94	88,30	120	80,83	102	87,25	82	68,29	77	84,42
Geschäftseinbruch	14	28,57	8	0,00	6	33,33	6	16,67	12	8,33
Wohnungseinbruch	51	7,84	82	2,44	110	11,82	34	20,59	45	20,00
Taschendiebstahl	24	8,33	31	9,68	36	16,67	16	0,00	22	4,55
an/aus KFZ	82	35,37	85	9,41	55	16,36	89	1,12	42	11,90

Verm.- u. Fälschungsd.	271	84,87	310	84,52	302	84,44	244	75,41	205	87,32
davon Betrug	240	88,33	273	86,81	266	84,96	198	75,25	160	93,75

sonstige Straftatbestände	357	49,30	297	61,95	288	63,19	273	63,74	286	45,10
davon Sachbeschädigung	209	19,62	165	41,82	132	32,58	145	38,62	176	19,89

strafrechtliche Nebengesetze	114	95,61	90	98,89	99	98,99	56	96,43	87	83,91
davon Rauschgiftdelikte	77	98,70	70	98,57	75	98,67	44	95,45	65	80,00

Gewaltkriminalität	24	91,67	29	75,86	33	81,82	32	78,13	31	74,19
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	442	19,46	439	20,96	394	18,78	409	14,43	418	16,99
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Oelde



Einwohner: 29.209
Fläche (km²): 102,77

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 479,30 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 530,66 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	33	33	37	37	36
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	64	81	62	62	85
Summe mit Personenschaden	97	115	99	99	123
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	11	15	14	14	22
mit Alkohol (Kat. 6)	7	4	2	2	9
mit Flucht (Kat. 7)	163	153	142	142	163
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	278	287	257	257	317

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	0	0	2
schwer verletzte Personen	36	40	39	39	38
leicht verletzte Personen	89	106	101	101	115
Gesamtzahl	125	147	140	140	155

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	10	13	13	13	16
Jugendliche (15-17 Jahre)	7	9	9	9	10
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	20	24	22	22	27
Erwachsene (25 -64 Jahre)	65	74	71	71	73
Senioren (65 Jahre und älter)	23	27	25	25	29
Gesamtzahl	125	147	140	140	155

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	8	11	15	15	12
Radfahrer	36	48	33	33	60
davon Pedelec	5	5	7	7	17
motorisierte Zweiräder	7	10	4	4	13
davon Krad	2	3	2	2	9
PKW	67	72	80	80	64
Bus	2	0	0	0	0
LKW	3	5	7	7	3
sonstige Fahrzeuge	2	1	1	1	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 10.926
Fläche (km²): 89,65

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.892 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.222 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	526	54,94	485	45,36	505	46,93	422	50,47	352	52,27

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	100,00	10	70,00	5	80,00	6	66,67	5	80,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	2	100,00	3	66,67	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	62	93,55	52	98,08	68	92,65	50	98,00	49	89,80
davon Raub	1	100,00	1	100,00	2	50,00	2	50,00	1	0,00
davon Körperverletzung	43	93,02	34	97,06	45	95,56	34	100,00	29	93,10

Diebstahl gesamt	226	21,68	196	15,31	214	17,29	153	14,38	125	22,40
davon Fahrraddiebstahl	72	12,50	50	2,00	45	15,56	37	0,00	43	6,98
Ladendiebstahl	11	90,91	13	84,62	6	100,00	7	100,00	3	100,00
Geschäftseinbruch	6	33,33	1	0,00	8	0,00	14	7,14	2	50,00
Wohnungseinbruch	27	33,33	35	8,57	47	21,28	9	33,33	2	0,00
Taschendiebstahl	1	0,00	1	0,00	1	0,00	4	25,00	9	11,11
an/aus KFZ	14	0,00	22	0,00	15	13,33	26	3,85	17	5,88

Verm.- u. Fälschungsd.	98	92,86	97	88,66	77	83,12	73	87,67	56	85,71
davon Betrug	91	92,31	83	86,75	66	87,88	60	91,67	46	91,30

sonstige Straftatbestände	108	56,48	120	30,00	115	38,26	107	41,12	84	36,90
davon Sachbeschädigung	73	35,62	91	8,79	81	20,99	78	21,79	63	20,63

strafrechtliche Nebengesetze	28	92,86	10	100,00	26	96,15	33	90,91	31	87,10
davon Rauschgiftdelikte	26	96,15	4	100,00	24	100,00	30	90,00	25	92,00

Gewaltkriminalität	9	100,00	15	93,33	14	85,71	11	90,91	5	80,00
--------------------	---	--------	----	-------	----	-------	----	-------	---	-------

Straßenkriminalität	156	21,15	173	9,25	136	19,85	139	14,39	133	14,29
---------------------	-----	-------	-----	------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 10.926
Fläche (km²): 89,65

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 485,08 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 576,61 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	13	14	16	16	9
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	31	26	22	22	43
Summe mit Personenschaden	45	41	38	38	52
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	5	2	5	5	9
mit Alkohol (Kat. 6)	2	0	3	3	4
mit Flucht (Kat. 7)	30	36	28	28	51
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	82	79	74	74	116

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	16	16	20	20	9
leicht verletzte Personen	44	38	33	33	54
Gesamtzahl	61	55	53	53	63

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	4	8	6	6	13
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	2	1	1	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	11	9	13	13	7
Erwachsene (25 -64 Jahre)	30	32	28	28	34
Senioren (65 Jahre und älter)	8	4	5	5	5
Gesamtzahl	61	55	53	53	63

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	4	3	3	3	5
Radfahrer	14	13	9	9	21
davon Pedelec	1	2	1	1	2
motorisierte Zweiräder	5	7	2	2	4
davon Krad	3	6	2	2	2
PKW	28	26	30	30	29
Bus	1	0	0	0	3
LKW	5	5	6	6	0
sonstige Fahrzeuge	4	1	3	3	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.279
Fläche (km²): 78,08

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.695 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.955 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	525	54,86	589	47,71	700	54,71	531	48,96	422	49,53

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	100,00	5	20,00	5	100,00	5	80,00	6	83,33
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	2	100,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	64	96,88	95	87,37	116	93,97	88	95,45	61	95,08
davon Raub	1	100,00	4	50,00	5	40,00	3	66,67	6	66,67
davon Körperverletzung	46	97,83	74	87,84	86	96,51	60	95,00	42	97,62

Diebstahl gesamt	261	32,95	266	15,79	335	24,78	236	12,71	180	13,33
davon Fahrraddiebstahl	54	20,37	60	6,67	104	15,38	54	11,11	45	13,33
Ladendiebstahl	21	85,71	18	83,33	34	82,35	9	77,78	5	100,00
Geschäftseinbruch	16	6,25	4	25,00	4	0,00	4	0,00	7	28,57
Wohnungseinbruch	28	10,71	45	11,11	24	8,33	6	16,67	7	0,00
Taschendiebstahl	2	0,00	5	0,00	7	14,29	4	0,00	7	0,00
an/aus KFZ	41	48,78	32	6,25	36	19,44	51	3,92	31	3,23

Verm.- u. Fälschungsd.	57	89,47	63	88,89	54	75,93	53	73,58	56	75,00
davon Betrug	41	87,80	51	86,27	39	74,36	37	70,27	37	72,97

sonstige Straftatbestände	119	54,62	134	55,97	128	65,63	100	58,00	73	54,79
davon Sachbeschädigung	67	28,36	75	38,67	72	50,00	57	38,60	41	29,27

strafrechtliche Nebengesetze	20	100,00	26	92,31	62	98,39	49	91,84	46	86,96
davon Rauschgiftdelikte	13	100,00	12	100,00	47	100,00	37	89,19	40	90,00

Gewaltkriminalität	7	100,00	21	85,71	21	85,71	16	87,50	19	89,47
--------------------	---	--------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

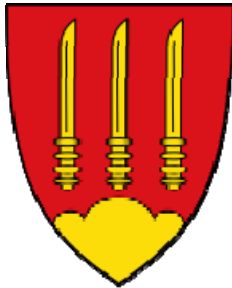
Straßenkriminalität	155	30,32	173	18,50	215	25,58	158	14,56	129	14,73
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.279
Fläche (km²): 78,08

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 399,19 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 504,24 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	3	1	1	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	16	7	12	12	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	32	29	33	33	34
Summe mit Personenschaden	49	39	46	46	51
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	3	5	4	4	6
mit Alkohol (Kat. 6)	1	2	1	1	3
mit Flucht (Kat. 7)	61	64	51	51	44
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	114	110	102	102	104

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	3	1	1	1
schwer verletzte Personen	17	9	17	17	20
leicht verletzte Personen	42	36	39	39	51
Gesamtzahl	60	48	57	57	72

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	1	3	3	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	6	6	6	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	8	9	9	9
Erwachsene (25 -64 Jahre)	38	23	32	32	43
Senioren (65 Jahre und älter)	5	10	7	7	12
Gesamtzahl	60	48	57	57	72

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	2	0	0	1
Radfahrer	15	17	20	20	24
davon Pedelec	1	1	4	4	5
motorisierte Zweiräder	10	4	11	11	6
davon Krad	5	3	4	4	4
PKW	27	23	23	23	37
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	0	0	0	2
sonstige Fahrzeuge	4	2	3	3	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.202
Fläche (km²): 96,95

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.808 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.030 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	540	46,30	448	45,09	555	52,07	502	54,18	400	44,50

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	100,00	3	66,67	8	87,50	4	100,00	5	60,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	1	100,00	4	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	66	92,42	66	98,48	81	90,12	81	91,36	68	86,76
davon Raub	3	100,00	1	100,00	2	50,00	0	0,00	1	0,00
davon Körperverletzung	49	89,80	49	100,00	55	89,09	57	91,23	52	88,46

Diebstahl gesamt	263	17,11	218	12,84	264	20,45	189	13,23	155	18,06
davon Fahrraddiebstahl	88	9,09	76	2,63	94	12,77	65	4,62	63	15,87
Ladendiebstahl	11	100,00	9	77,78	19	100,00	10	100,00	6	100,00
Geschäftseinbruch	2	0,00	7	0,00	4	25,00	2	0,00	2	50,00
Wohnungseinbruch	18	5,56	23	30,43	22	13,64	11	0,00	7	28,57
Taschendiebstahl	9	0,00	6	0,00	7	0,00	2	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	25	8,00	22	0,00	20	0,00	16	0,00	13	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	56	73,21	53	75,47	70	81,43	66	83,33	45	71,11
davon Betrug	42	71,43	47	80,85	60	81,67	46	76,09	33	60,61

sonstige Straftatbestände	110	54,55	82	50,00	77	59,74	113	58,41	98	29,59
davon Sachbeschädigung	64	29,69	45	22,22	39	35,90	62	29,03	72	13,89

strafrechtliche Nebengesetze	42	95,24	26	100,00	55	94,55	49	97,96	29	93,10
davon Rauschgiftdelikte	33	100,00	19	100,00	41	95,12	36	97,22	25	96,00

Gewaltkriminalität	10	70,00	11	100,00	8	62,50	14	85,71	14	85,71
--------------------	----	-------	----	--------	---	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	191	14,66	150	10,67	156	16,03	139	12,95	151	14,57
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.202
Fläche (km²): 96,95

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 530,22 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 492,35 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017		2018	
				Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle							
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	2	2	0	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	16	18	17	17	24	17	24
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	43	51	33	33	32	33	32
Summe mit Personenschaden	60	69	52	52	56	52	56
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	9	9	9	16	9	16
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	2	2	1	2	1
mit Flucht (Kat. 7)	58	50	70	70	72	70	72
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	127	129	133	133	145	133	145

Anzahl der Verunglückten							
Getötete Personen	1	0	3	3	0	3	0
schwer verletzte Personen	18	19	21	21	29	21	29
leicht verletzte Personen	62	61	46	46	36	46	36
Gesamtzahl	81	80	70	70	65	70	65

Verunglückte nach Alter							
Kinder (0-14 Jahre)	9	8	1	1	1	1	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	2	3	3	5	3	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	22	18	19	19	14	19	14
Erwachsene (25 -64 Jahre)	36	45	33	33	38	33	38
Senioren (65 Jahre und älter)	9	7	14	14	7	14	7
Gesamtzahl	81	80	70	70	65	70	65

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung							
Fußgänger	2	6	5	5	0	5	0
Radfahrer	11	20	15	15	20	15	20
davon Pedelec	1	1	0	0	0	0	0
motorisierte Zweiräder	11	5	6	6	5	6	5
davon Krad	11	4	3	3	2	3	2
PKW	52	46	34	34	35	34	35
Bus	0	0	8	8	1	8	1
LKW	3	1	1	1	2	1	2
sonstige Fahrzeuge	2	2	1	1	2	1	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Telgte



Einwohner: 19.716
Fläche (km²): 90,84

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.711 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.255 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	967	51,29	1.016	49,70	953	50,05	928	50,32	839	56,02

Straftaten gegen das Leben	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	--------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	11	72,73	8	87,50	9	88,89	10	60,00	14	71,43
davon Vergewaltigung	1	100,00	4	75,00	4	100,00	2	50,00	5	80,00

Roheitsdelikte	82	90,24	101	90,10	109	90,83	108	87,96	129	89,92
davon Raub	10	90,00	4	50,00	6	50,00	6	33,33	7	28,57
davon Körperverletzung	44	90,91	64	92,19	80	95,00	75	90,67	89	91,01

Diebstahl gesamt	415	22,65	451	16,63	441	21,54	366	22,68	325	17,85
davon Fahrraddiebstahl	125	7,20	114	4,39	108	2,78	96	2,08	125	8,80
Ladendiebstahl	39	79,49	46	84,78	55	69,09	48	91,67	24	100,00
Geschäftseinbruch	7	14,29	11	9,09	5	0,00	7	28,57	8	25,00
Wohnungseinbruch	21	14,29	54	9,26	44	22,73	29	17,24	13	15,38
Taschendiebstahl	20	0,00	14	14,29	23	0,00	21	0,00	13	7,69
an/aus KFZ	47	4,26	69	1,45	42	57,14	53	5,66	57	3,51

Verm.- u. Fälschungsd.	240	84,58	234	86,75	156	80,77	178	64,61	103	69,90
davon Betrug	217	85,25	200	87,50	133	84,21	149	62,42	78	73,08

sonstige Straftatbestände	187	45,99	186	52,15	210	59,05	207	53,62	181	71,27
davon Sachbeschädigung	131	29,77	114	26,32	127	40,16	122	30,33	103	60,19

strafrechtliche Nebengesetze	30	96,67	36	88,89	28	89,29	59	96,61	86	97,67
davon Rauschgiftdelikte	26	100,00	22	100,00	19	89,47	43	97,67	69	98,55

Gewaltkriminalität	22	90,91	21	76,19	24	83,33	21	80,95	33	78,79
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	327	16,51	311	11,58	295	26,44	298	15,44	304	24,01
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Telgte



Einwohner: 19.716
Fläche (km²): 90,84

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 512,27 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 446,34 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	15	17	22	22	19
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	64	46	50	50	56
Summe mit Personenschaden	81	64	72	72	75
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	5	7	7	7	8
mit Alkohol (Kat. 6)	3	5	2	2	1
mit Flucht (Kat. 7)	61	82	83	83	91
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	150	158	164	164	175

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	2	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	16	20	26	26	20
leicht verletzte Personen	91	64	75	75	68
Gesamtzahl	109	85	101	101	88

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	7	8	12	12	8
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	6	2	2	6
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	20	14	10	10	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	51	42	66	66	47
Senioren (65 Jahre und älter)	25	15	11	11	19
Gesamtzahl	109	85	101	101	88

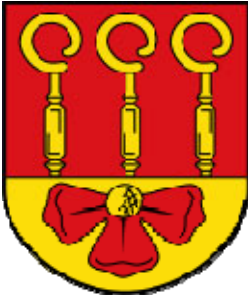
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	5	5	2	2	5
Radfahrer	36	30	36	36	42
davon Pedelec	5	2	4	4	8
motorisierte Zweiräder	7	4	6	6	2
davon Krad	3	0	3	3	1
PKW	57	43	49	49	35
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	1	3	3	3
sonstige Fahrzeuge	2	2	5	5	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.356
Fläche (km²): 117,03

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.647 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.646 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	268	43,66	367	50,68	361	53,19	326	52,76	327	53,52

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	100,00	6	33,33	2	100,00	1	0,00	5	80,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00

Roheitsdelikte	34	79,41	49	87,76	49	87,76	48	93,75	36	97,22
davon Raub	3	33,33	3	33,33	2	0,00	0	0,00	1	100,00
davon Körperverletzung	24	79,17	31	93,55	37	89,19	40	92,50	26	96,15

Diebstahl gesamt	120	15,83	147	17,01	148	17,57	123	17,89	117	17,95
davon Fahrraddiebstahl	36	5,56	36	8,33	23	4,35	28	7,14	41	2,44
Ladendiebstahl	10	80,00	9	55,56	13	53,85	10	90,00	10	80,00
Geschäftseinbruch	4	25,00	4	50,00	0	0,00	3	33,33	0	0,00
Wohnungseinbruch	14	0,00	16	6,25	36	22,22	14	0,00	7	14,29
Taschendiebstahl	0	0,00	2	0,00	1	0,00	0	0,00	0	0,00
an/aus KFZ	6	0,00	22	4,55	15	0,00	7	0,00	15	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	36	69,44	56	82,14	67	91,04	60	85,00	64	93,75
davon Betrug	28	71,43	48	83,33	60	90,00	53	88,68	54	98,15

sonstige Straftatbestände	70	54,29	93	60,22	85	60,00	61	42,62	77	36,36
davon Sachbeschädigung	42	28,57	59	44,07	53	39,62	39	15,38	64	29,69

strafrechtliche Nebengesetze	7	100,00	16	87,50	10	90,00	32	84,38	27	96,30
davon Rauschgiftdelikte	3	100,00	13	92,31	7	85,71	21	80,95	24	95,83

Gewaltkriminalität	8	50,00	12	83,33	9	55,56	7	100,00	4	100,00
--------------------	---	-------	----	-------	---	-------	---	--------	---	--------

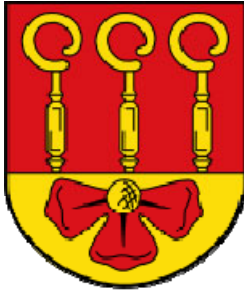
Straßenkriminalität	86	15,12	122	23,77	85	20,00	74	13,51	118	13,56
---------------------	----	-------	-----	-------	----	-------	----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.356
Fläche (km²): 117,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 291,36 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 428,94 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	16	13	10	10	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	26	24	20	20	25
Summe mit Personenschaden	44	38	32	32	41
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	5	9	3	3	13
mit Alkohol (Kat. 6)	0	2	1	1	2
mit Flucht (Kat. 7)	33	37	35	35	49
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	82	86	71	71	105

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	2	1	2	2	0
schwer verletzte Personen	20	14	11	11	18
leicht verletzte Personen	38	35	23	23	35
Gesamtzahl	60	50	36	36	53

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	7	3	1	1	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	6	3	3	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	23	8	7	7	9
Erwachsene (25 -64 Jahre)	24	27	22	22	28
Senioren (65 Jahre und älter)	5	6	3	3	12
Gesamtzahl	60	50	36	36	53

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	2	1	1	4
Radfahrer	9	6	8	8	12
davon Pedelec	2	0	1	1	0
motorisierte Zweiräder	5	9	5	5	5
davon Krad	2	7	3	3	4
PKW	41	31	19	19	29
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	1	0	0	3
sonstige Fahrzeuge	1	1	3	3	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.242
Fläche (km²): 176,88

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.805 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.113 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.853	51,43	1.936	50,77	2.148	52,84	1.784	45,35	1.904	72,01

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	17	94,12	22	68,18	17	82,35	28	67,86	18	83,33
<i>davon Vergewaltigung</i>	2	100,00	6	83,33	5	100,00	3	100,00	3	66,67

Roheitsdelikte	239	92,89	306	91,83	319	90,91	257	87,55	291	91,41
<i>davon Raub</i>	7	71,43	5	40,00	16	50,00	18	50,00	8	75,00
<i>davon Körperverletzung</i>	162	91,98	203	92,61	222	91,44	180	88,89	210	93,33

Diebstahl gesamt	812	21,92	903	24,81	1.030	30,49	818	14,79	670	61,49
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	236	13,98	254	23,23	259	7,72	173	8,67	184	7,61
<i>Ladendiebstahl</i>	106	68,87	74	81,08	114	77,19	76	80,26	84	89,29
<i>Geschäftseinbruch</i>	23	4,35	23	60,87	28	39,29	10	20,00	14	28,57
<i>Wohnungseinbruch</i>	43	23,26	80	6,25	120	50,83	37	13,51	26	19,23
<i>Taschendiebstahl</i>	49	0,00	28	7,14	54	7,41	40	7,50	34	2,94
<i>an/aus KFZ</i>	86	6,98	118	6,78	119	2,52	233	1,29	126	211,11

Verm.- u. Fälschungsd.	297	77,78	253	69,96	211	71,09	193	61,66	357	78,99
<i>davon Betrug</i>	239	76,99	199	67,84	159	71,70	156	62,18	279	79,21

sonstige Straftatbestände	373	52,82	372	56,72	430	53,26	328	51,83	346	53,47
<i>davon Sachbeschädigung</i>	222	27,48	196	28,06	243	25,93	196	27,55	202	27,23

strafrechtliche Nebengesetze	115	94,78	80	93,75	141	97,87	158	96,84	222	95,05
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	101	95,05	56	94,64	116	98,28	124	95,97	176	96,59

Gewaltkriminalität	42	85,71	48	85,42	71	81,69	60	75,00	49	83,67
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

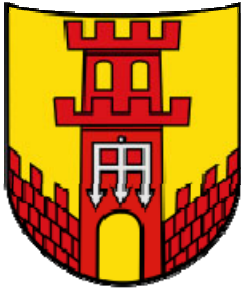
Straßenkriminalität	599	17,53	595	20,67	687	14,26	662	12,54	560	62,32
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 10.02.2019

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.242
Fläche (km²): 176,88

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 550,45 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 512,86 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 491,61 (akt. Jahr)

	2015	2016	2017	2017	2018
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	2	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	27	33	34	34	41
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	117	103	114	114	104
Summe mit Personenschaden	146	138	148	148	147
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	13	24	24	22
mit Alkohol (Kat. 6)	4	8	11	11	5
mit Flucht (Kat. 7)	182	194	212	212	228
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	339	353	395	395	402

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	2	3	0	0	2
schwer verletzte Personen	30	37	38	38	54
leicht verletzte Personen	162	130	167	167	135
Gesamtzahl	194	170	205	205	191

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	15	11	17	17	11
Jugendliche (15-17 Jahre)	15	17	14	14	16
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	30	27	33	33	36
Erwachsene (25 -64 Jahre)	107	88	115	115	91
Senioren (65 Jahre und älter)	27	26	26	26	36
Gesamtzahl	194	170	205	205	191

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	6	7	19	19	9
Radfahrer	65	53	61	61	68
davon Pedelec	6	10	13	13	15
motorisierte Zweiräder	14	14	15	15	18
davon Krad	6	6	7	7	11
PKW	103	89	95	95	89
Bus	1	0	0	0	0
LKW	4	3	5	5	4
sonstige Fahrzeuge	1	4	10	10	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

